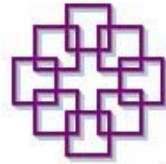


# Evangelisch leben links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



Newsletter 41 | 2006

## Nachrichten

[Umzug: Dekanatsbüro Herborn mit neuer Anschrift](#)

[Bis Neujahr: Alle Gottesdienste in der Region im Internet](#)

[Weihnachtliche Singfeiern in der Stadtkirche Herborn](#)

[Siegbach: Endgültiger Abschied vom Ev. Kindergarten](#)

[GEZ: Computer werden 2007 gebührenpflichtig](#)

[Service-Teil: Presseseminar in Hünstein, Logos für „FamilienLeben“, Software für Kirchliche PCs](#)

**Weitere Informationen auch im Netz:**

[www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de)

[www.edjv.de](http://www.edjv.de)

[www.ejdh.de](http://www.ejdh.de)

[www.dwdh.de](http://www.dwdh.de)

[www.ekhn.de](http://www.ekhn.de)

## FamilienLeben – zwischen Ideal und neuer Realität

Der Neujahresempfang bot spannende Diskussionen zum Themenjahr



Herborn (hjb). Für die Entwicklung eines Kindes sind beide Elternteile bedeutsam. Eine Trennung habe oft fatale Folgen für die Ex-Partner. Der ehemalige Familien-Richter und jetzige Vizepräsident des Landgerichts Marburg, Dr. Christoph Ullrich, war am Mittwoch zu Gast beim zweiten Neujahresempfang der Dekanate und der Diakonie im Herborner Schloss.

> **Mehr zum Neujahres-Empfang** lesen Sie auf den Internetseiten der Dekanate unter

<http://www.ev-dill.de/Aktuell/Empfang/empfang.html>

### Wir wünschen frohe Festtage und ein Gottbefohlenes neues Jahr!

Heute erhalten Sie den letzten Evangelischen Newsletter für die Dekanate Dillenburg und Herborn in diesem Jahr.

Wir möchten Ihnen danken – für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die konstruktiven Anregungen und für die vielfältigen Aktivitäten und Themen aus den 35 Kirchengemeinden und den evangelischen wie diakonischen Einrichtungen in der Region. Manches ist 2006 für uns dann zu einem „Medienanlass“ geworden.

Unser Dank gilt auch den Kolleginnen und Kollegen bei Presse, Hörfunk und Fernsehen, die unsere Meldungen für Ihre Berichterstattung aufgegriffen haben oder sich von unseren Themen inspirieren ließen.

> **Wir freuen uns mit Ihnen auf ein Ereignisreiches 2007!**

### [Umzug: Das Dekanatsbüro Herborn ist am neuen Ort](#)

Herborn (hjb). Das Evangelische Dekanat Herborn ist umgezogen. „Noch gibt es kleine Probleme mit der Tele-Kommunikation, aber das lässt sich beheben“, sagt Mariele Thies, die Verwaltungsfachkraft im Dekanatsbüro Herborn. Das Büro ist von der Schlossstraße (ehemalige Kanzlei Wienecke) in das ehemalige Verwaltungsgebäude der Evangelischen Regionalverwaltung in die Alsbach gezogen.

In das Gebäude Tilsiter Straße 3a werden künftig auch das Religionspädagogische Amt (RPA) sowie die Fachberatung für die Evangelischen Kindertagesstätten und die Mitarbeitervertretung (MAV) untergebracht sein. Das RPA und die Fachberatung für Kindertagesstätten, die Bibliothek und das Büro des Religionspädagogischen Amtes waren bislang in der Augustastraße gegenüber der Hauptpost untergebracht. Das neue „Haus der Kirche“ wird etwas mehr Platz bieten, ein Tagungsraum steht nun allen für Besprechungen und Seminargruppen zur Verfügung. Das freut auch die Mitarbeitervertretung (MAV) im Dekanat Herborn. „Wir erhalten für unsere Sprechstunden und Beratungen endlich einen neutralen und zentral gelegenen Raum“, sagt Cornelia Weber-Seibel.

> **Die neue Adresse lautet:** Ev. Dekanat Herborn, Tilsiter Str. 3 a, 35745 Herborn, Telefon: 02772 / 574-960, Fax: 574-961, Mail: [ev.dekanat.herborn@ekhn-net.de](mailto:ev.dekanat.herborn@ekhn-net.de) . [Nach oben](#)

---

### [Von Weihnachten bis Neujahr: Alle Gottesdienste im Internet](#)

Dillenburg/Herborn (hjb). Wann finden Krippenspiel, Christvesper und die Gottesdienste zwischen Silvester und Neujahr statt? Für den eigenen Ort mögen die Zeiten bekannt sein, nur wann bietet die Nachbargemeinde Gottesdienste in dieser Zeit an? Antworten bietet das Internet. Unter [www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de) sind erstmals alle Gottesdienste zwischen Heilig Abend und Neujahr in den Evangelischen Dekanaten Dillenburg und Herborn aufgelistet. Die Daten werden als PDF-Dokument zum Herunterladen und Ausdrucken angeboten.

Nach Orten sortiert können bundesweit weitere Gottesdienste zu den Weihnachtstagen unter [www.weihnachtsgottesdienste.de](http://www.weihnachtsgottesdienste.de) abgefragt werden. Dieser Service wird von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Katholischen Kirche angeboten. Und auch im Raum der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) gibt es Tipps und Termine abrufbar unter [www.ekhn.de](http://www.ekhn.de) - hier finden sich zudem weitere Informationen zum Christfest. [Nach oben](#)

---

### [Musik im Gottesdienst zum Zweiten Weihnachtsfeiertag](#)

Herborn. Zu einem weihnachtlichen Singgottesdienst lädt die Evangelische Kirchengemeinde Herborn am 26. Dezember, 2. Weihnachtstag, um 9:30 Uhr in die Stadtkirche ein: unter der musikalischen Leitung der beiden Kantorinnen Regina Zimmermann-Emde und Katharina Reintl singen und musizieren die Kinderchöre, der Singkreis, die Kantorei und die Gemeinde alte und neue Weihnachtslieder – füreinander und miteinander.

Bereits am Heiligen Abend, 24. Dezember, bietet die Ev. Kirchengemeinde Herborn zwei musikalisch besonders ausgestaltete Gottesdienste an: um 17:30 Uhr werden neben weihnachtlicher Orgelmusik Choräle und Chöre von Bach und Händel erklingen; in der Christmette um 22:30 Uhr führt der Kammerchor der Herborner Kantorei (Ltg. Regina Zimmermann-Emde) ‚Gaudete – Freut euch!‘ auf, eine Weihnachtsgeschichte in Liedern und Lesungen, die Anders Öhrwall 1968 für den Jugendchor des schwedischen Rundfunks komponierte. [Nach oben](#)

---

### [Siegbach: Abschied vom Kindergarten nach 90 Jahren Trägerschaft](#)

Siegbach-Eisemroth (klk). Mit einem Gottesdienst nimmt die evangelische Kirchengemeinde Siegbach am Donnerstag, 21. Dezember, nach über neun Jahrzehnten Abschied von der evangelischen Kindertagesstätte in Eisemroth. Nach dem Gottesdienst wird der Kindergarten geschlossen, weil die Weihnachtsferien beginnen – allerdings wird er im Januar er nicht mehr geöffnet werden, da die Kinder dann in den in kommunaler Trägerschaft geführten Kindergärten in Oberndorf wechseln. Den Abschiedsgottesdienst gestalten Pfarrer Raimar Kremer, Pfarrvikarin Dorothee Schaff und die Kindergarteneltern. Eingeladen sind alle Siegbacher und ehemalige Siegbacher, die sich mit dem evangelischen Kindergarten verbunden fühlen. Abschied nehmen will die Gemeinde auch vom im evangelischen Kindergarten beschäftigten Personal, das laut Kirchengemeinde einer ungewissen beruflichen Zukunft entgegenseht. Die Kommune habe bis heute die Stellen in Oberndorf nicht ausgeschrieben, kritisieren die Protestanten. Der Gottesdienst beginnt um 18 Uhr in der evangelischen Kirche Eisemroth. [Nach oben](#)

---

## GEZ: Ab 2007 sind auch internetfähige Computer „gebührenpflichtig“

Darmstadt. Am 1. Januar 2007 tritt die Rundfunkgebührenpflicht auch für internetfähige Personal-Computer in Kraft. Die Kirchenleitung hat sich - gemeinsam mit der Ev. Kirche der Pfalz und der Rheinischen Landeskirche - beim Vorsitzenden der Rundfunkgebührenkommission, Ministerpräsident Kurt Beck, gegen diesen neuen Gebührentatbestand gewandt. Die Bemühungen auf politischer Ebene blieben leider ohne Erfolg. Die EKHN wird gemeinsam mit der EKD rechtliche Schritte prüfen und Musterklagen gegen die Gebührenpflicht unterstützen.

> **Grundsätzlich gilt ab 2007 folgende Regelung:** Die Rundfunkgebühr besteht künftig aus der Grundgebühr in Höhe von 5,52 Euro und der Fernsehgebühr in Höhe von 17,03 Euro monatlich. Für jedes Radio, jeden Fernseher, jeden PC und jedes UMTS-fähige Handy ist ab sofort eine Grundgebühr und für jedes Fernsehgerät zusätzlich eine Fernsehgebühr zu entrichten.

Der Besitz eines Rundfunkempfangsgerätes ist über die GEZ der jeweiligen Landesrundfunkanstalt anzuzeigen. Die Rundfunkgebührenpflicht beginnt mit dem ersten Tag des Monats, in dem ein Rundfunkempfangsgerät in Besitz genommen wird. Sie endet mit Ablauf des Monats, in dem das Ende des Bereithaltens der Rundfunkanstalt angezeigt wird.

### **Es gibt folgende Ausnahmen:**

a) Wird für einen Fernseher im privaten Bereich bereits die Rundfunkgebühr gezahlt, ist für alle weiteren Rundfunkempfangsgeräte in dieser Wohnung keine Rundfunkgebühr zu zahlen. Dies gilt auch für Autoradios in Pkw, die ausschließlich privat genutzt werden. Internetfähige PC in häuslichen Arbeitszimmern von Pfarrerinnen und Pfarrern, Lehrerinnen und Lehrern, die auch dienstlich genutzt werden, sind nicht gebührenpflichtig, weil diese Berufstätigkeit nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet ist. Das gilt auch für Autoradios in privaten Pkw, die dienstlich von Pfarrerinnen und Pfarrern, Lehrerinnen und Lehrern genutzt werden.

b) Jedes Rundfunkempfangsgerät (Fernseher, Radios, PC, UMTS-Handy) im beruflichen Bereich ist gebührenpflichtig. Das gilt auch für Autoradios in Dienstwagen und für dienstlich genutzte PCs. Ausnahme: Es ist keine Rundfunkgebühr zu zahlen, wenn auf einem Grundstück bereits ein Radio oder Fernseher angemeldet ist, dann sind alle PCs von der Gebührenpflicht befreit. Für einen PC ist eine Rundfunkgebühr von 5,52 Euro zu zahlen, wenn auf einem Grundstück kein Rundfunkgerät angemeldet ist, aber mehrere PCs dienstlich genutzt werden.

**Hinweis:** Rundfunkgeräte können auf Antrag von der Gebührenpflicht befreit werden, wenn sie in folgenden gemeinnützigen Einrichtungen von den betreuten Personen kostenlos genutzt werden: in stationären Einrichtungen wie Krankenhäusern, Müttergenesungsheimen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII, sowie in Einrichtungen für Suchtkranke, der Altenhilfe oder für Nichtsesshafte.

Die Rundfunkgeräte, die in den Büros und Verwaltungen dieser Einrichtungen genutzt werden, können nicht von der Rundfunkgebühr befreit werden! PCs in Kindergärten können nur dann von der Gebührenpflicht befreit werden, wenn sie von den Kindergartenkindern genutzt werden.

Rundfunkgeräte in Grundschulen und weiterführenden Schulen, die für Unterrichtszwecke genutzt werden, sind von der Rundfunkgebühr befreit. Dies gilt nicht für Einrichtungen der Erwachsenenbildung und für die Rundfunkgeräte in Büros und Verwaltungen!

Beispiele:

1. Im Gemeindebüro ist ein Radio angemeldet und es sind drei dienstlich genutzte PCs vorhanden. Die PCs sind nicht gebührenpflichtig.

2. Eine Gemeinde betreibt an drei Standorten ein Gemeindebüro, einen Kindergarten und eine Gemeindebücherei mit jeweils einem PC. Jeder PC ist gebührenpflichtig, es sei denn, es ist dort bereits ein Rundfunkgerät angemeldet.

3. In einem kirchengemeindlichen Kindergarten steht im Büro ein PC für die Verwaltungsaufgaben, im Pausenraum der Erzieherinnen steht ein Radio und in den Gruppen stehen Kassettenrekorder mit Radio für die Märchenkassetten. Dann können die Radiogeräte in den Gruppen auf Antrag für die Zukunft von der Rundfunkgebühr befreit werden. Aber das Radio im Pausenraum ist gebührenpflichtig. Mit der Rundfunkgebühr für das Radio ist die Gebührenpflicht für den PC im Büro abgegolten.

**Achtung:** Der Antrag auf Gebührenbefreiung gilt nur für die Zukunft! Für die Vergangenheit muss gegebenenfalls nachgezahlt werden! Weitere Informationen dazu erteilt auf Anfrage Kirchenrätin Sabine Langmaack, Telefon: 06151 / 405 485, Mail: [sabine.langmaack@ekhn-kv.de](mailto:sabine.langmaack@ekhn-kv.de)

[Nach oben](#)

---

### [Grundkurs „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ in Holzhausen-Hünstein](#)

Region. Am Freitag, 12. Januar 2007, bietet das Öffentlichkeitsreferat einen Grundkurs zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von 15.30 bis 18.30 Uhr in der Freizeit- und Bildungsstätte Holzhausen / Hünstein an. In den Kosten von 15 Euro pro Person sind ein Teilnahme-Zertifikat sowie die Stärkung in der Kaffee-Pause enthalten.

> **Anmeldungen** nimmt Sophie Cyriax entgegen unter Telefon 06462 / 915 7812 oder per Mail unter: [info-dekanate-biedglad@web.de](mailto:info-dekanate-biedglad@web.de) [Nach oben](#)

---

### [THEMENJAHR „FamilienLeben“: Gestaltungshilfen und Projektmappe gibt es im Internet](#)

Dillenburg/Herborn (hjb). Das Themenjahr 2007 „FamilienLeben – Generationen gemeinsam“ der evangelischen Dekanate Dillenburg und Herborn sowie den Dekanaten Gladenbach und Biedenkopf steht bevor. An der Aktion beteiligen sich bereits viele evangelische Einrichtungen, Kirchengemeinden und Institutionen. Eine zum Themenjahr initiierte Projektmappe bietet einen ersten Überblick, was 2007 in der Region geboten wird. Das Druckwerk wurde auf den Herbst-Synoden der vier Dekanate vorgestellt und den Gemeindevertretern als Arbeitsmaterial an die Hand gegeben.

„Wir freuen uns besonders über nachhaltige Projektideen, also über Projekte, die über das Themenjahr hinaus bestehen können“, sagt Hartmut Heuser, der Koordinator für das Themenjahr in den Dekanaten Dillenburg und Herborn. „Besonders bedeutsam sind Projekte, die das zukünftige Zusammenleben vor Ort in den Kirchengemeinden sowie den Austausch zwischen Jung und Alt fördern“, sagt Hartmut Heuser. Er weist zudem darauf hin, dass die Dekanatssynodalvorstände (DSV) in den Dekanaten Dillenburg und Herborn Projekte in den Kirchengemeinden finanziell fördern werden. Die Evangelischen Kirchengemeinden, die Zuschüsse erhalten wollen, können ihre Aktionen zum Themenjahr bei den zuständigen DSV der Dekanate schriftlich einreichen. Vorgabe ist, dass es zusätzliche Programme und Aktionen sein müssen und zur Ausrichtung des Themenjahrs passen.

Anfang Januar 2007 wird der Veranstaltungs-Katalog mit den neuen Angeboten ergänzt. Alle Angebote stehen bereits jetzt im Internet als Download zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es im Projektbüro bei Hartmut Heuser, Bahnhofstraße 17, 35745 Herborn, Telefon: 0 27 72 / 22 86, Mail: [heuser@familienleben.net](mailto:heuser@familienleben.net)

### > **Gestaltungshilfen im Internet**

Das Referat Öffentlichkeitsarbeit für die Dekanate Dillenburg und Herborn bietet Gemeinden für ihre Veranstaltungen Stehprospektständer, Banner und Blanko-Plakat-Entwürfe in Din-A3 an. Für Gemeindebriefredaktionen gibt es Gestaltungshilfen im Internet unter [www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de) / Downloads.

[Nach oben](#)

---

### [Service: Software für den Gemeinde-PC gibt es günstiger](#)

Region (hjb). Gemeinden und kirchliche Einrichtungen in der EKHN können über die KIGST (Kirchliche Gemeinschaftsstelle für Elektronische Datenverarbeitung) wesentlich günstiger Software-Programme für den gemeindeeigenen Computer kaufen. Über den Rahmenvertrag „KIGST Select Academic“ erhalten Kirchengemeinden, Beratungsstellen und Diakoniestationen alle gängigen Computerprogramme um bis zu 75 Prozent günstiger gegenüber dem Einkaufspreis. Alle gängigen Microsoft-Programme sowie Software zum Virenschutz und andere Programme sind hier erhältlich.

> **Kontakt:** KIGST, Herr Mohr, Strahlenbergerstraße 112, 63067 Offenbach am Main, Telefon: 069 / 60 921 26; Mail: [pcsc@kigst.de](mailto:pcsc@kigst.de) sowie im Internet unter [www.kigst.de](http://www.kigst.de).

[Nach oben](#)

---

> **Sie erhalten diesen Newsletter als Multiplikator Ihrer Gemeinde oder Einrichtung. Gerne dürfen Sie uns weiter empfehlen!**

### **Redaktion / Herausgeber:**

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn,  
Holger-Jörn Becker, Friedrichstraße 2, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 – 14  
Internet: [www.ev-dill.de](http://www.ev-dill.de) Mail: [info@ev-dill.de](mailto:info@ev-dill.de)

> Der nächste Newsletter erscheint Mitte Januar 2007.